

Südwest Presse: Dienstag, 18.09.2018

Autor: Barbara Hinzpeter

Von der Alterspubertät im Pflegehofsaal

Bei älteren Männern ist die Harley Davidson zu einer Art stählernem Pubertätspickel geworden. Viele kaufen sich dieses motorisierte Lebensgefühl jenseits der 40, wenn Bauch und Finanzpolster dicker geworden sind. „Alterspubertät“ nennen Leo Maxim und Jochen Gutsch das, was früher mal die Midlife Crisis war, wenn sich die Frage aufdrängt: Was mache ich mit der verbleibenden Zeit, wenn die Kinder aus dem Gröbsten raus sind, das Häuschen zum ordentlichen Teil abbezahlt ist und einem dämmert, dass der Herbst des Lebens bevorsteht?

Alterspubertät, das ist die Zeit, in der sich der Körper wieder einmal verändert, diesmal aber nicht zum Guten. „Alles wird weniger, bis auf das Gewicht und den Harndrang“, stellt Maxim Leo bei der Lesung im Pflegehof in Langenau fest. Mit Jochen Gutsch hat er ein Buch über das Aufbäumen gegen das Unvermeidliche geschrieben. Seit fünf Monaten rangiert es unter den Top Ten der Spiegel-Bestsellerliste.

Wer kauft das Werk? Wohl vor allem die vielen Betroffenen, schließlich stellen die 40- bis 50-Jährigen die zweitgrößte Bevölkerungsgruppe in Deutschland, knapp hinter den 50- bis 60-Jährigen. Die Protagonisten wirken auf der Bühne eher jugendlich – zumindest Jochen Gutsch mit vollem Haar und verschmitztem Lächeln. Bei Maxim Leo mit seiner schon etwas ausgefallenen Frisur, aber durchaus noch ansehnlichen Figur, macht sich die Angst vor dem Seniorenteller auch äußerlich ein bisschen bemerkbar. Schließlich ist er eigenem Bekunden zufolge bei der ersten Vorsorge-Untersuchung beim Urologen schon im Wartezimmer um zehn Jahre gealtert.

Da kichern die Grauhaarigen wie Teenies, wenn er in aller Ausführlichkeit mit Gesten und Geräuschen andeutet, wie sich der Arzt den Handschuh überstülpt und das Gleitgel aus der Flasche drückt. Darüber spricht man normalerweise ja nicht.

Wenn Gutsch und Leo das tun, ist es zum Schreien komisch wie das Tabuthema Nummer eins, um das sich an diesem Abend vieles dreht: Sex im Alter. Der hat gegenüber der ersten Pubertät immerhin den Vorteil, dass man nicht mehr so unbeholfen zur Sache geht. „Du weißt nicht nur, dass es eine Klitoris gibt“, sagt Gutsch, „sondern auch, wo sie wohnt.“

Die Pubertät der eigenen Kinder und ihren Übergang ins Erwachsenen-Dasein zu erleben, während man selbst vor dem Übergang zum Alter steht, das erfordert schon Zuspruch – genauer ein Trostbuch, ein Auftragswerk vom lieben Gott, sagen die Verfasser. Auf ihre Frage, ob es denn so eine Art Bibel werden solle, habe der

Allmächtige geantwortet: „Nein, etwas Lustiges“. Den Auftrag haben die Autoren zu hundert Prozent erfüllt.

Preisgekrönte Journalisten

Die Autoren Maxim Leo (48) ist in Ost-Berlin aufgewachsen, Chemielaborant, Politologe, Journalist, Drehbuchautor und Schriftsteller, hat unter anderem den Theodor-Wolff-Preis und den Europäischen Buchpreis erhalten. Jochen Gutsch (47) ist Jurist und Journalist. Er hat unter anderem den Theodor-Wolff-Preis und den Henri-Nannen-Preis erhalten. Beide teilen sich die Kolumne „Das Leben als Mann“ in der Berliner Zeitung.